



# UNSERE GEMEINDE STETTEN

A-2100 Stetten  
Schulgasse 2

Telefon: 0 22 62 / 67 36 60  
Telefax: 02262/673660/19 DW

Internet: [www.stetten.at](http://www.stetten.at)  
E-Mail: [gemeinde@stetten.gv.at](mailto:gemeinde@stetten.gv.at)

Sonderbürgerinformation 2006

Ausgabe Jänner 2006

Liebe Stettnerinnen und Stettner!

Gleich zu Beginn des neuen Jahres wende ich mich mit einer Sonderbürgerinformation an Sie. Dieser Tage ist es üblich, das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen. Ein Rückblick aus der Sicht der Gemeinde zeigt mir, dass ein arbeits- und ereignisreiches Jahr 2005 hinter uns liegt. Viele Projekte, kleine wie große, haben wir angepackt und einige bereits erfolgreich abschließen können. Ein großes Vorhaben, nämlich der Zu- und Umbau der Kläranlage wird in wenigen Wochen mit der Kollaudierung bautechnisch abgeschlossen werden können. **Den ordnungsgemäßen Betrieb dieser modernen Anlage am letzten Stand der Technik haben wir aber leider aufgrund der vielen unzulässigen Einleitungen noch nicht im Griff.** Diese Angelegenheit liegt mir persönlich sehr am Herzen und sie verlangt unser aller Bemühen, den laufenden Betrieb dieser neuen Kläranlage mit einem vertretbaren finanziellen Aufwand zu gewährleisten.

Mit dieser Sonderbürgerinformation möchte ich ganz gezielt auf diese Problematik hinweisen und all jene wachrütteln, die bis jetzt das Ausmaß der durch die massiven „Fehleinleitungen“ (besonders Speisefette und -öle) entstandenen Auswirkungen noch nicht erkannt haben. Neben hohen Betriebskosten (erhöhte Stromkosten, vermehrtes Klärschlamm aufkommen, hohe Reinigungskosten der technischen Anlagenteile etc..) wird auch die Lebensdauer dieser modernen Anlage stark verkürzt.

Speziell Ende September und im Oktober 2005 hatten wir wie die nachstehenden Fotos zeigen, mehrmals mit sehr starken Fehleinleitungen zu kämpfen.

Daher wollen wir Sie hiermit gezielt informieren, welche Stoffe in den Kanal eingeleitet werden sollten und welche keinesfalls.

Mit der Einführung des „**Stettner Öli's**“, einem **Mehrfachbehälter**, den nun dieser Tage jeder Stettner Haushalt kostenlos erhält, wollen wir ganz bewusst ein Zeichen setzen, um die Speisefette und -öle aus unseren Kanälen rauszubekommen.

**Unterstützen Sie bitte diese Aktion!**

**Nur gemeinsam können wir dieses Problem in den Griff bekommen!**

**DANKE für Ihre Mithilfe!**

Ihr Bürgermeister

Mag. Leopold Ivan

## Geschehen vom 25. auf den 26. September 2005:



Durch massive Schaumentwicklung im Belebungsbecken 1 kommt es zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Betriebsführung.



Die von der Fa. **wsb Labor**, 3504 Krems Stein, Akkreditierte Prüfstelle für Umweltanalytik, am 06.10.2005 vorgenommene Inspektion brachte folgendes Ergebnis:

Aufgrund des "leichten Belebschlammes" kommt es aufgrund der feinblasigen Belüftung schnell zur Flotation bzw. Schaumbildung im Belebungsbecken 1. **Als Ursache wird eine erhöhte organische Belastung durch Winzereiabwässer angenommen, der erhöhte Chloridgehalt deutet aber auch auf andere Ursachen - wie z.B. Gerbereiabwässer - hin.**

Stellungnahme von Herrn DI Harald EBM, staatlich befugter und beedeter Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft und Planer unserer neuen Kläranlage:

**Es erfolgen offensichtlich unzulässige zusätzliche Einleitungen von Kellereiabwässern, da bei den Überschreitungen des wasserrechtlichen Konsenses im Zulauf neben den erhöhten Chloridwerten auch für kommunales Abwasser um 2-3-fach erhöhte organische Schmutzfrachten festgestellt wurden.**

Hinsichtlich der Reinigungsleistung kommt die Anlage damit grundsätzlich zurecht und wurden auch trotz der erhöhten Zulaufwerte die Grenzwerte im Ablauf eingehalten, gegenüber der Wasserrechtsbehörde entsteht allerdings Erklärungsbedarf und ist vor allem zu berücksichtigen, dass mit der **erhöhten Schmutzfracht auch die Betriebskosten bei der Kläranlage wesentlich steigen** (Energiekosten für den Sauerstoffeintrag – erhöhte Belüfterlaufzeiten; Entsorgungskosten für die Schlamm Entsorgung – erhöhter Überschussanfall).

**Generell werden die Kläranlage, die Kanäle und die Pumpstationen durch die überdurchschnittliche unzulässige Einleitung von Speisefetten und -ölen aus den Haushalten schwer belastet!**

### Kostenfaktoren:

<b>Stromkosten-Kläranlage 2005:</b>	<b>€ 18.124,70</b>	<b>-</b>	<b>186.220,80 kw/h (!?)</b>
Stromkosten-Kläranlage 2004:	€ 8.909,41	-	89.138,30 kw/h
<b>Kosten der Klärschlamm Entsorgung 2005:</b>	<b>€ 20.221,45</b>	<b>-</b>	<b>1014 m<sup>3</sup> (!?)</b>
Kosten der Klärschlamm Entsorgung <u>2003 + 2004:</u>	€ 17.731,31	-	898 m <sup>3</sup>

## So sehen unsere Kanalschächte, Pumpen und Pumpwerke aus:



### Bitte beachten Sie:

Wissen Sie eigentlich, dass alles was nach dem Motto "Aus dem Auge, aus dem Sinn", im Klo, Waschbecken oder der Waschmaschine beseitigt wird, über kilometerlange Kanäle befördert werden muss? Gedankenlos wird damit diese wichtige Einrichtung im Dienste unserer Hygiene und Gesundheit missbraucht. Störungen im biologischen Reinigungsprozess der Kläranlage, Ablagerungen und Verstopfungen der Kanäle sind die Folge. Hohe Kosten für Instandsetzung und Sanierung belasten uns alle!

Jeder einzelne Bürger kann zur Reinhaltung unserer Gewässer einen kleinen Beitrag leisten, indem er das Abwasser nicht über Gebühr belastet!

### Was nicht ins Abwasser gehört

<i>Diese Stoffe gehören nicht ins Abwasser!</i>	<i>Was richten sie an?</i>	<i>Wohin damit?</i>
Abflussreiniger	vergiften das Abwasser, greifen Rohrleitungen an, in Verbindung mit säurehaltigen WC - Reinigern kann hochgiftiges Chlorgas entstehen (wurde im 1. Weltkrieg als chemische Waffe eingesetzt)	statt dessen Flusensieb am Abfluss anbringen, Saugglocke verwenden
Akkus, Batterien	enthalten Schwermetalle, vergiften das Abwasser	zurück in den Fachhandel, beim Recyclinghof – Mülldeponie „Am Teiritzberg“ in Korneuburg - abgeben
Arzneimittel - Tabletten, Tropfen, Zäpfchen, Ampullen...	vergiften das Abwasser	in der Apotheke abgeben
Brennereirückstände, (Schlempe), Feststoffe und Trubstoffe aus der Winzerei	greifen Rohrleitungen und Kanäle an, "kippen" der Biologie	mit Kalk neutralisieren und auf landwirtschaftlichen Böden großflächig verteilen, Verrieselung im Weingarten

Chemikalien - Farben, Lacke, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Fotochemikalien, Holzschutzmittel, Kosmetikartikel, Pflegemittel, Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel, Klebstoffe.....	-	vergiften das Abwasser	-	Sondermüll, beim Recyclinghof - Mülldeponie „Am Teiritzberg“ in Korneuburg - abgeben
Frittierfett, Speiseöl	-	lagert sich in den Rohren und Kanälen ab und führt zu Verstopfungen	-	in den "Stettner Öli" – bei der Kläranlage in Stetten oder beim Recyclinghof- Mülldeponie „Am Teiritzberg“ in Korneuburg - abgeben
Hygieneartikel (Binden, Slipeinlagen)	-	können zu Verstopfungen der Rohrleitungen führen, müssen auf der Kläranlage teilweise mühsam entfernt werden	-	in den Restmüll
Katzenstreu, Vogelsand	-	lagert sich in den Rohren ab und führt zu Verstopfungen	-	Restmüll
Motoröl	-	vergiftet das Abwasser	-	Sondermüll, beim Recyclinghof- Mülldeponie „Am Teiritzberg“ in Korneuburg - abgeben
Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Schnittblumen....	-	führen zu Verstopfungen, müssen im Klärwerk mit großem Energieaufwand herausgeholt werden	-	Biotonne, Kompost
Styropor - Verpackungsschnipsel	-	müssen mit großem Aufwand aus dem Abwasser entfernt werden	-	Restmüll
Textilien, Strümpfe, Windeln, Schuhe....	-	verstopfen Rohrleitungen und Pumpen	-	Restmüll, Altkleidersammlung
Wattestäbchen	-	verlegen Wärmetauscher und Schlammsiebanlage - müssen mühsam entfernt werden	-	Restmüll
WC-Steine	-	vergiften das Abwasser	-	sind völlig überflüssig

### **Daher nochmals unser eingehender Appell an Sie:**

**Unterlassen Sie unzulässige Einleitungen und verwenden Sie den Stettner Öli!!**

**Dieser Mehrfachbehälter kann ab sofort bei der Kläranlage in Stetten jeden Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr sowie bei der Mülldeponie „Am Teiritzberg“ in Korneuburg, während der Öffnungszeiten, nämlich am Montag von 08.00-16.00 Uhr, am Dienstag von 08.00-18.00 Uhr, am Mittwoch und Donnerstag von 08.00-16.00 Uhr, am Freitag von 08.00-18.00 Uhr und am Samstag von 09.00-15.00 Uhr entleert werden.**

**Für nähere Informationen steht Ihnen das Gemeindeamt Stetten gerne zur Verfügung!!**

#### **Impressum:**

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Stetten, 2100 Stetten, Schulgasse 2  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Leopold IVAN  
Redaktionsreferat: Gemeindeamt Stetten, Tel.: 02262/673660  
Herstellung: Print Factory, 1230 Wien, Gutheil Schoder Gasse 17